

depot.K e.V. Kunstprojekt Freiburg

Hauptstraße 82, 79104 Freiburg · 0761 63 09680 · www.depot-k.com

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des **depot.K**,
im Rahmen der Ausstellung **Ingrid Sperrle**, Oxydation – **Dirk Richter**, Holzskulpturen,
laden wir Sie herzlich ein zu folgendem Konzert:

Dark Melodica

Trio SÆITENWIND:

Olivia Steimel (Akkordeon)

Karolina Öhman (Violoncello)

Jonas Tschanz (Saxophon)

Fojan Gharibnejad: A sketch of a Golem snoring (2022/24), Ezko Kikoutchi: Onibi (2017),
Christian Diemer: Ohne Titel (construction dry) (2022), Artur Akshelyan: Music for Trio
(2015), Carsten Hennig: Was macht die Zerstörung mit mir, wenn ich sie beobachte?
(2022), Arturo Corrales: Dark Melodica (2023)

Samstag, 27. April 2024, 19 Uhr

Eintritt frei, Spenden erbeten



Frisch, berauschend und in unkonventioneller Besetzung begeistert das Trio SÆITENWIND mit seinen mitreißenden Interpretationen. Dabei widmet es sich einem breiten Repertoire von eigenen Arrangements aus früheren Epochen bis hin zur Aufführung zeitgenössischer Musik sowie innovativen und experimentellen Projekten. Ein wichtiger Bestandteil ihres künstlerischen Schaffens liegt in der engen Zusammenarbeit mit Komponisten (Mike Svoboda, Ezko Kikoutchi, Artur Akshelyan, Tobias E. Schick, Andreas E. Frank, Paul Cliff, Jung-hae Lee u. a.) und der Uraufführung derer Werke.

Das Trio erhält regelmässig Engagements von namhaften Konzertreihen und Festivals im In- und Ausland wie z. B. International Festival of Chamber Music Moscow, Close Encounters Tiflis, Unerhörte Musik Berlin, musica nova Reutlingen, Musikpodium Zürich, Forum Neue Musik Hamburg, Musikfestival Bern oder Swiss Chamber Music Festival Adelboden und tritt im Rundfunk auf (SRF Kultur, Espace 2, Orpheus Moscow, RBB Berlin).

Die drei MusikerInnen aus Deutschland, Schweden und der Schweiz gründeten das Ensemble im Jahre 2013 während ihres Studiums für Zeitgenössische Musik in Basel. Das Trio war Stipendiat der Schierse-Stiftung (Berlin) und wurde beim Concours Nicati, dem renommiertesten Wettbewerb für zeitgenössische Musik der Schweiz für professionelle Musiker und Musikerinnen, ausgezeichnet. 2015 gewannen sie den zweiten Preis beim ORPHEUS Swiss Chamber Music Competition sowie weitere Preise der Marianne und Curt Dienemann-Stiftung Luzern und des Premio „Tina Anguissola Scotti“ Val Tidone.

Olivia Steimel wurde in Achern (Deutschland) geboren. Als Akkordeonsolistin und Kammermusikerin widmet sie sich einem vielseitigen Repertoire und engagiert sich besonders für die zeitgenössische Musik. Durch die Zusammenarbeit mit Komponisten brachte sie bereits über 70 ihr gewidmete Werke zur Uraufführung. CD-Aufnahmen (NEOS, Thorofon, Austrian Gramophone) wie auch internationale Rundfunk- und Festivalauftritte führten sie in viele Länder Europas, nach Brasilien, Russland und Kanada (Wien Modern, ECLAT Stuttgart, ZeitRäume Basel, Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik, ZeitGenuss Karlsruhe, St. Petersburg Internat. New Music Festival, Internat. Festival of Chamber Music Moscow, SoundSCAPE Maccagno, Happening Festival Calgary, Musikfestival Bern, Innovations en concert Montréal u.a.). Sie konzertierte als Solistin mit dem Kammerorchester Basel und gastierte darüber hinaus beim Ensemble Phoenix Basel, musicAeterna (Teodor Currentzis), dem Sinfonieorchester Basel, der Internationalen Ensemble Modern Akademie, beim Philharmonischen Orchester Würzburg u. v. m.

Solistisch sowie mit dem Duo Steimel-Mücksch und dem Trio SÆITENWIND wurde sie bei zahlreichen Wettbewerben mit Preisen ausgezeichnet: unter anderem in Paris beim FNAPEC Musiques d'Ensemble 2014, in Bern beim Concours Nicati 2013, beim Karlsruher Wettbewerb für die Interpretation zeitgenössischer Musik 2013, bei den Internationalen Akkordeonwettbewerben Klingenthal und Castelfidardo 2011 und beim Deutschen Hochschulwettbewerb 2010. Olivia Steimel war Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes und Artist in Residence am Banff Centre (Kanada). Sie absolvierte ihr Diplom bei Stefan Hussong (Hochschule für Musik Würzburg), ihren Master für zeitgenössische Musik bei Mike Svoboda (Hochschule für Musik Basel) und ihr Konzertexamen bei Ivan Koval (Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar). Olivia Steimel unterrichtet an den Musikschulen Arlesheim und Münchenstein (Schweiz) und ist Dozentin an der Hochschule für Musik Würzburg.

www.oliviasteimel.com

Die schwedische Cellistin **Karolina Öhman** tritt international als Interpretin zeitgenössischer Musik auf und hat solistisch und kammermusikalisch zahlreiche Werke zur Uraufführung gebracht. Karolina spielte als Solistin mit u.a. dem Sinfonieorchester Basel, Basel Sinfonietta und dem Ensemble Namascae, an Festivals wie Archipel, Royaumont, ReMusik St. Petersburg, les Jardins Musicaux sowie bei der Société de Musique Contemporaine Lausanne.

Als passionierte Kammermusikerin tritt sie in verschiedenen Formationen auf. Sie ist Mitglied beim Mondrian Ensemble Basel, Ensemble neuverBand Basel, Trio SÆITENWIND Basel, Ensemble SCENATET Kopenhagen und bei den Curious Chamber Players Stockholm und spielte als Gast beim Pariser Ensemble Intercontemporain, Ensemble Phoenix Basel und Collegium Novum Zürich. 2008 gründete sie das Cello-Schlagzeug Duo UmeDuo, mit dem sie durch ganz Europa regelmäßig konzertiert. Karolina ist seit 2016 auch Solocellistin der Kammerphilharmonie Graubünden.

Karolina studierte bei Torleif Thedéen, Thomas Demenga und Thomas Grossenbacher und schloss sowohl mit einem Solistendiplom als auch einen spezialisierten Master in zeitgenössischer Musik ab. Sie war Stipendienpreisträger der Darmstädter Ferienkurse 2010 und gewann mehrere Preise wie den 1. Preis beim Concours Nicati 2013, den Förderpreis beim Domnick Cellowettbewerb für Neue Musik Stuttgart 2009 sowie den 1. Preis beim ZHdK-Wettbewerb für zeitgenössische Musik 2010. Daneben erhielt sie verschiedene Stipendien, u.a. von der Pierino Ambrosoli Foundation Zürich und der Ernst Göhner Stiftung und wurde 2010 in die Konzertvermittlung des Migros-Kulturprozents aufgenommen.

www.karolinaohman.com

Der Schweizer Saxophonist **Jonas Tschanz** nimmt sich eines breiten musikalischen Repertoires an. Ein besonderes Interesse gilt dabei der zeitgenössischen Musik. Als passionierter Kammermusiker tritt er in verschiedenen Formationen international auf. So wirkt er im Trio SÆITENWIND (Basel), im Melisma Saxophonquartett (Amsterdam) und im Konus Quartett (Bern) mit. Seine rege Konzerttätigkeit führte ihn durch Europa, Asien und Nordamerika, wo er unter anderem im Concertgebouw Amsterdam, im National Center of Performing Arts Peking, oder in der Izumi Hall Osaka auftrat.

Als Solist konzertierte er mit diversen Orchestern, dazu zählen u.a. die Camerata Schweiz und das Sinfonieorchester Biel Solothurn. Zudem war er Gast bei Festivals wie dem Bachfestival Dordrecht (NL), Davos Festival, Lucerne Festival und dem Grieg Festival in Bergen (N). Seine Auftritte wurden vom niederländischen Radio4, vom schweizerischen SRF2 sowie ESPACE2 mitgeschnitten und ausgestrahlt. Jonas Tschanz gastiert regelmäßig bei verschiedenen Schweizer Berufsorchestern und spielte unter der Leitung namhafter Dirigenten wie Sir Simon Rattle.

Für seine solistischen wie auch kammermusikalischen Leistungen wurde er mehrfach ausgezeichnet, darunter von der Marianne und Curt Dienemann-Stiftung, dem ORPHEUS Swiss Chamber Music Competition und dem Concours Nicati. Weiter war er Stipendiat der Ernst-Göhner-Stiftung und Migros-Kulturprozent. 2015 wurde er mit dem Kulturförderpreis der Stadt Thun geehrt. Sein Instrumentalstudium absolvierte Jonas Tschanz bei Christian Roellinger in Bern und bei Arno Bornkamp in Amsterdam, bevor er an der Hochschule für Musik Basel einen spezialisierten Master für Zeitgenössische Musik bei Marcus Weiss, Jürg Henneberger und Mike Svoboda erlangte.

www.jonastschanz.com